

Lerntempoduett



Worum geht es?

Das Lerntempoduett besteht aus einer Einzelarbeit und einer darauf folgenden Partnerarbeit. Der besondere Vorteil ist, dass du in der Einzelarbeitsphase in Ruhe nach deinem eigenen Lerntempo an einer Aufgabe arbeiten kannst. Anschließend finden sich jeweils zwei Schülerinnen bzw. Schüler zur gemeinsamen Besprechung zusammen, die für die Erledigung der Aufgabe die gleiche Zeit benötigen haben. In einem Musikstück, das ein Duett ist, passen die beiden Stimmen besonders gut zusammen. Im Lerntempoduett ist es ähnlich. Hier finden diejenigen zusammen, die in ihrem persönlichen Lerntempo übereinstimmen.

Warum ist das wichtig?

Oft ist es ein Problem im Unterricht, dass die einen für eine Arbeit mehr Zeit benötigen als die anderen, und zwar auch dann, wenn alle sich anstrengen. Beim Lerntempoduett könnt ihr euch die Zeit selbst einteilen. Alle leisten so viel, wie sie können, und brauchen keine Angst zu haben, nicht rechtzeitig fertig zu werden.

Wie macht man das?

1. Du liest dir die Arbeitsaufträge durch.

Du wirst zwei oder mehrere Aufgaben oder Arbeitsaufträge erhalten. Schau sie dir zunächst in Ruhe an. Beginne dann mit der Arbeit.

2. Du bearbeitest die erste Aufgabe.

Arbeite ruhig und konzentriert. Wenn du mit der ersten Aufgabe fertig bist, machst du einen Haken daran oder leistest eine Unterschrift. Jetzt bist du bereit, mit einem Partner darüber zu sprechen.

3. Du stehst auf und suchst dir einen Partner.

Wer fertig ist, steht leise auf und blickt sich in der Klasse um. Mitschülerinnen und Mitschüler, die zur gleichen Zeit fertig sind, stehen ebenfalls auf. So könnt ihr euch in Partnerschaften zusammenfinden.

4. Gemeinsam besprecht ihr die erste Aufgabe.

Ihr begeht euch in eine Ecke der Klasse oder setzt euch gemeinsam hin. Nun vergleicht ihr die Ergebnisse eurer Arbeit, schaut nach, ob ihr ein gleiches oder ähnliches Ergebnis habt, und helft euch gegenseitig, wenn Fehler vorgekommen sind. Wenn die Aufgabe besprochen ist, begibt sich jeder von euch wieder an seinen Platz.

5. Du arbeitest in der gleichen Weise weiter.

Du bearbeitest nun die zweite Aufgabe. Wenn du damit fertig bist, stehst du wieder auf und suchst erneut eine Partnerin bzw. einen Partner. Diesmal muss es aber eine andere Person sein als beim ersten Durchgang. Vielleicht gelingt es dir, nach der zweiten Partnerarbeitsphase noch eine dritte Aufgabe zu lösen. Wenn nicht, kannst du auch zufrieden sein, wenn du eine von zwei oder zwei von drei Aufgaben gelöst hast. Es ist nämlich besser, weniger zu leisten und dabei gründlich zu arbeiten, als viel zu tun und dabei nur oberflächlich zu lernen.

Wichtige Regel! Suche nicht nur einige wenige Freunde zur Partnerarbeit aus. Du profitierst davon, wenn du mit all denen zusammenarbeiten kannst, die für eine Arbeit genauso viel Zeit benötigen wie du.